



Klima- und Energie-Modellregionen (KEM)

Vorlage für den Zwischenbericht/Endbericht inklusive Bonusmaßnahmen der Umsetzungs- beziehungsweise Weiterführungsphase

- Teil 1 Beschreibende Darstellung
- Teil 2 Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit
- Teil 3 Rechnung

Inhalt – Teil 1 Zwischenbericht / Endbericht

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage.....	2
1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion.....	5
2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion	6
3. Eingebundene Akteursgruppen.....	7
4. Aktivitätenbericht.....	8
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung	22
6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung	25
7. Abweichungen und Weiteres bezüglich Projektumsetzung	30
8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext	31
9. Ausblick.....	31

Der Bericht ist ausschließlich in elektronischer Form (als Word) über den Zugang zur Onlineplattform in Ihrem Projekt einzureichen.

Stand 19.02.2025

Einleitung – Verwendung der Berichtsvorlage

Sie haben sich im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes beziehungsweise in der Weiterführungsphase in Ihrer Klima- und Energie-Modellregion vertraglich zur Berichtslegung verpflichtet. Die Auszahlung der Mittel des Klima- und Energiefonds ist an die positive Evaluierung dieser Berichte gebunden. Ein **vollständiger Bericht** besteht aus folgenden **Teilen**:

1. Der Modellregionsmanager oder die Modellregionsmanagerin erstellt entsprechend der vertraglichen Vereinbarung jeweils nach einem Jahr beziehungsweise eineinhalb Jahre (siehe Vertrag) einen schriftlichen Zwischenbericht sowie am Ende der jeweiligen Phase einen beschreibenden Endbericht. Diese „**Beschreibende Darstellung**“ erfolgt anhand der hier vorliegenden Textvorlage. **Beachten Sie:** Die Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b) sind zur Leistungsüberprüfung und zur Veröffentlichung bestimmt. Die weiteren Berichtsteile (inklusive 4b) sind für die interne Leistungsüberprüfung und Programmgestaltung durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) und sollen auch zu einer kritischen Auseinandersetzung ermutigen.
2. Eine Dokumentation der durchgeführten **Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit** in der Klima- und Energiemodellregion (in Form von Fotos, Presseclippings, Screenshots, Belegexemplare Veranstaltungseinladungen, et cetera) gemäß den vertraglich vereinbarten Publizitätsvorschriften, ist als separates Dokument beizulegen. Durch diese Dokumentation soll auch die Einhaltung der Publizitätsvorschriften belegt werden.
3. **Best-Practice Beispiel:** ab März 2018 ist **verpflichtend** ein Best-Practice Beispiel im Zwischen- und Endbericht anzuführen und entsprechend den Vorgaben des Berichtes zu dokumentieren – es dürfen im Zwischen- und Endbericht **nicht** dieselben Projekte dargestellt werden. Best Practice Beispiele dürfen **keine** KEM Investprojekte oder Leitprojekte sein.

Im Zwischenbericht ist der Umsetzungsstand der ersten Berichtsperiode (ein bis eineinhalb Jahre) zu dokumentieren. Der Endbericht behandelt den ganzen Umsetzungs- beziehungsweise Weiterführungszeitraum. Der Umsetzungsstand der einzelnen Maßnahmen (entsprechend Umsetzungskonzept beziehungsweise entsprechend Antrag Weiterführung und Leistungsverzeichnis) muss aus den Berichten klar hervorgehen.

Das Formular steht auch online unter folgendem Link zur Verfügung: www.umweltfoerderung.at/klimateundenergiemodellregionen (Reiter „Auszahlung“ im Bereich „Wie verläuft der Unterstützungs-Prozess?“). Offene Fragen zu Form und Inhalt der Berichtslegung beantworten das Programmteam der KPC beziehungsweise die Ansprechpersonen in der Österreichischen Energieagentur gerne.

Dem Bericht ist eine Rechnung gemäß Kooperationsvereinbarung beizulegen. Die Festlegung der tatsächlichen Mittel, die zur Auszahlung gelangen, erfolgt in Abhängigkeit der erbrachten Leistung im Rahmen der Prüfung durch die KPC. Mit Abgabe des Berichtes wird die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben und Zahlungen bestätigt.

Bonusmaßnahmen: Jene Klima- und Energiemodellregionen, die in Ihren Umsetzungs- oder Weiterführungsverträgen eine erhöhte finanzielle Beteiligung des Klima- und Energiefonds anhand der Bonusmaßnahmen festgeschrieben haben, müssen mit dem **Endbericht** die vollständige Umsetzung beziehungsweise den nachweislichen Beginn der Umsetzung dieser Bonusmaßnahmen bestätigen. Der Nachweis erfolgt durch Bestätigung des KEM-QM-Beraters oder der KEM-QM-Beraterin unter Zuhilfenahme sämtlicher dafür notwendiger Unterlagen und Informationen der KEM und gegebenenfalls Vor-Ort-Besichtigungen. Die schriftliche Bestätigung durch KEM-QM ist unter Punkt 4b im Endbericht verpflichtend anzuführen.

Wichtig: bei vollständiger Umsetzung beziehungsweise nachweislichem Beginn der Bonusmaßnahmen ist der Betrag der Schlussrechnung, um den in der Kooperationsvereinbarung festgelegten Betrag für Bonusmaßnahmen zu erhöhen!

Die vollständigen Berichte werden auch als Bewertungsgrundlage für Weiterführungsanträge herangezogen.



Grundsätze zur Datenauswertung und Veröffentlichung von Informationen:

- Eine gekürzte Version der Beschreibenden Darstellung (Bericht Teil 1 – Kapitel 1 bis 5 (exklusive 4b) dient zur Veröffentlichung und soll die Region und die bisher umgesetzten Maßnahmen präsentieren. Dieses Dokument wird auf der Homepage der Klima- und Energie-Modellregionen unter „Berichtslegung der KEMs“ veröffentlicht: www.klimaundenergiemodellregionen.at
- Alle weiteren Teile dienen ausschließlich der Leistungsüberprüfung durch die KPC und für interne Analysen der Programmstellen (Klima- und Energiefonds, KPC, et cetera). Wenn daraus resultierende Berichte veröffentlicht werden, so wird gewährleistet, dass keine unmittelbaren Rückschlüsse auf Art und Ausmaß von Aktivitäten in einzelnen Klima- und Energie-Modellregionen möglich sind. Die vertrauliche Auswertung der in das Monitoringsystem eingebrachten Daten und Informationen wird zugesichert. Dadurch soll eine offene, kritische Auseinandersetzung ermöglicht werden, um Herausforderungen anzusprechen und Lösungen herbeizuführen.
- Den Berichten können Fotos als Anschauungsmaterial der Best-Practice Beispiele (Kapitel 5) beigelegt werden. Sofern Fotos übermittelt werden, ist zu gewährleisten, dass alle Rechte zur Verwendung der Fotos durch die Klima- und Energie-Modellregionen eingeholt wurden und durch die Übermittlung erteilt werden.

Hinweis zur Verwendung der vorliegenden Berichtsvorlage:

Textteile, die in fetter **grüner Schrift** angeführt sind, dienen als Hinweise und Erklärungen zu den einzelnen Kapiteln. **Diese Textteile sind in der Berichtserarbeitung zu löschen!**



Klima- und Energie-Modellregion

OSSIACHER SEE GEGENDTAL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung



1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Ossiacher See Gegendtal
Geschäftszahl der KEM	C147332
Trägerorganisation, Rechtsform	RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: <ul style="list-style-type: none"> Anzahl der Gemeinden: Anzahl der Einwohner und Einwohnerinnen: geografische Beschreibung (maximal 400 Zeichen) 	<p>5 11.684</p> <p>Die Gemeinden Afritz am See, Arriach und Treffen gehören zum Bezirk Villach Land. Die Gemeinden Steindorf und Ossiach zum Bezirk Feldkirchen. Drei der fünf Gemeinden grenzen an der Gerlitzten Alpe und drei der fünf Gemeinden grenzen an Kärntens drittgrößten See, dem Ossiacher See. Im Osten des Ossiacher Sees liegt das Natura200/Europaschutzgebiet „Bleistätter Moor“.</p>
Online-Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	www.klima-ossiacherseegegendtal.at und www.instagram.com/kemklarossiacherseegegendtal/
Büro des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin (MRM): <ul style="list-style-type: none"> Adresse Öffnungszeiten 	<p>10. Oktober-Straße 1, 9551 Bodensdorf</p> <p>Jeden 4. Mittwoch im Monat von 08:00 – 10:00 Uhr sowie nach Vereinbarung</p>
Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin (MRM) Name: E-Mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber oder Dienstgeberin beziehungsweise Auftraggeber oder Auftraggeberin des oder der MRM:	<p>Jennifer Plöschberger Jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at 0664 12 76 796</p> <p>Masterstudium Umweltsystemwissenschaften mit Schwerpunkt: Nachhaltigkeitsorientiertes Management. Berufserfahrung – (Gründung Einzelunternehmen) 20 Wochenstunden RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH</p>
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.03.2023
Name des KEM-QM Beraters oder der KEM QM Beraterin:	Birgit Doiber

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die KEM Ossiacher See Gegendtal setzt auf eine umfassende mediale Präsenz, um ihre Ziele zu etablieren, die Bekanntheit zu steigern und das Bewusstsein für erneuerbare Energien und Umweltschutz in der Bevölkerung zu intensivieren. Workshops in pädagogischen Einrichtungen sollen das Bewusstsein der Kinder für die Wichtigkeit des Umweltschutzes steigern. Durch regelmäßig Repair Cafes in den Gemeinden wird die Idee „Reparieren statt Wegwerfen“ bei den Gemeindebürgern etabliert. Flurreinigungsaktionen in der Region haben das Ziel die Umwelt vor Schadstoffen und Mikroplastik zu schützen. Mülltrennung in öffentlichen Gebäuden soll optimiert und dadurch die Recyclingprozesse erleichtert werden. Durch jährliche Veranstaltungen zum Thema Energiegemeinschaften und erneuerbaren Energien werden Gemeinden, Betriebe und Bürger:innen über nachhaltige Energien und eine energieeffiziente Verteilung von Strom informiert. Schlussfolgernd sollen Akteure zur Gründung von Energiegemeinschaften und zum Ausbau erneuerbarer Energien motiviert werden. Mit dem Ziel der CO₂-Reduktion und der Etablierung von grünen Energiesourcen, werden Potentialerhebungen von PV-Anlagen und eine Detailanalyse für ein Trinkwasserkraftwerk durchgeführt. In öffentlichen Gebäuden werden mithilfe von Expert:innen die Heizungsumstellung in Kombination mit thermischer Sanierung forciert. Auch Private werden in diesem Bereich durch Sprechstage und Informationsgespräche zur Umstellung von fossiler zu grüner Energie beraten. Um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Umwelt zu schonen werden regionale Produzenten in einer Broschüre zusammengefasst, welche als Katalog für Gemeinden und Bürger:innen dient. Im Bereich der Mobilität sollen neue E-Ladestationen in der Region errichtet werden um den Umstieg von fossilen zu elektrisch betriebenen Fahrzeugen zu erleichtern. Simultan werden auch alternative Verkehrsmittel und der öffentliche Verkehr durch Info-Kampagnen und den Ausbau der Radinfrastruktur in den Vordergrund gerückt. In allen Gemeinden soll die digitale Energiebuchhaltung das Monitoring von Energieverbräuchen erleichtern. Um den regionalen Kohlestoffkreislauf zu schließen wird eine Kompostieranlage geplant. Dazu wird eine Bestands- und Machbarkeitsanalyse erstellt. Im Bereich des Tourismus, werden Fachvorträge für regionale Betriebe abgehalten und durch die Vernetzung des MRM mit Tourismusakteuren, Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt.

Seit Beginn der Umsetzung wurde ein besonderes Augenmerk auf die Öffentlichkeitsarbeit gelegt. Beiträge auf Social Media sowie in den Gemeindezeitungen wurden monatlich veröffentlicht. Auch die Website wurde laufend aktualisiert. Dadurch hat sich die Bekanntheit der KEM in der Bevölkerung gesteigert. Die Müll-Workshops des AWV in den Volksschulen wurden waren sehr beliebt. Mit Ende der Umsetzungsphase wurden an allen Volksschulen der Region Workshops durchgeführt. Auch Flurreinigungsaktionen wurden durchgeführt. Das Interesse für Workshops zum Thema Klimawandel und Energie, sowie die Klimameilen Aktion fanden in den Schulen anklang und wurden 2024 durchgeführt. Die Repair Cafes haben sich als monatliches Event etabliert. Mehr als 60% der defekten Geräte, die von den Bürger:innen mitgebracht wurden, wurden erfolgreich repariert. Es wurden 24 solcher Repair Cafes durchgeführt. Im Bereich des Müllmanagements wurden Mülltrennsysteme in allen Volksschulen der Region eingeführt. Drei Veranstaltungen zum Thema Energiegemeinschaften stoßen gemeindeintern und bei Bürger:innen auf großes Interesse. Das Potential von PV Anlagen auf gemeindeeigene Dächer und auf Freiflächen wurde analysiert, in Dokumenten zusammengefasst und in den Gemeinden präsentiert. Für die Errichtung von PV Anlagen auf Dächer wurden im Sommer 2023 Begehungen durchgeführt. Eine Detailanalyse des Trinkwasserkraftwerks in Steindorf wurde fertiggestellt. Für die Broschüre über regionale Produzent:innen wurden Plakate mit den Aufruf der Teilnahme gedruckt und ein Aufruf auf alle Websites der Gemeinden veröffentlicht. Es wurden Betriebe ausfindig gemacht, gelistet und die Broschüre wurde erstellt, gedruckt und in den Gemeinden aufgelegt. Eine externe Firma hat die Gemeinde Treffen auf Standorte für E-Ladestationen untersucht und ein Angebot gestellt. Die Gemeinde hat den Vertrag im April 2025 unterzeichnet und die Ladestationen werden in den nächsten Wochen installiert. Neben der Errichtung von PV Anlagen ist die Errichtung einer Kompostieranlage von großem Interesse. Es wurde dazu eine Machbarkeit und Bestandsanalyse erstellt und eine Exkursion zu einer naheliegenden Anlage durchgeführt. Alle Gemeinden haben die Energiebuchhaltung eingeführt und Jahresberichte von 2024 wurden erstellt und in allen Gemeinden präsentiert. Es wurden 5 Fachveranstaltungen für Tourismusbetriebe gehalten und in Betrieben wurden Energieeffizienzmaßnahmen durchgeführt.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Gemeinden und Gemeindebedienstete:

Steuerungsgruppe bestehend aus Mitglieder aller 5 Gemeinden, Gemeindeverwaltung, Beteiligung an Veranstaltungen, Hilfe bei der Organisation von Veranstaltungen, Zurverfügungstellung von Räumlichkeiten, Teilnahme/Organisation von Workshops, Finanzierung

Bürger:innen: Teilnahme an Veranstaltungen und Workshops

Bildungseinrichtungen:

Teilnahme an Workshops, Bewusstseinsbildung von Schüler:innen und Weiterleitung an die Eltern zuhause, Teilnahme an Flurreinigungsaktionen, Betrag zur Mülltrennung

Klimabündnis: Durchführung von Workshops in den Bildungseinrichtungen

Reparatur-Initiative: Verein – Durchführung und Hilfe bei den Repair Cafes

Abfallwirtschaftsverbände:

Durchführung von Workshops zur Mülltrennung, Evaluierung Mülltrennung in Gemeindegebäuden, Durchführung und Unterstützung von Flurreinigungsaktionen

Unternehmen:

Teilnahme an der Broschüre für regionale Produzent:innen, Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen, Verpflegung bei Veranstaltungen

QM Berater: Abstimmung von Maßnahmen, Hilfestellung bei der Durchführung

Trägerorganisation: RM Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH

LEADER:

Leader Mittelkärnten und Leader Villach- Umland – Unterstützung bei der Durchführung von Maßnahmen, Bewerbung von Veranstaltungen, Unterstützung bei der Finanzierung

KEM Kärnten und Österreichweit:

Austausch und Vernetzung, Organisation und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen,

Landesregierung:

Abteilung 8 – Umwelt, Naturschutz und Klimaschutzkoordination. Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie

Regionale Printmedien:

Bewerbung von Veranstaltungen, Veröffentlichung von Berichten, etc.

Andere Unternehmen:

Kelag, Confida, E-tec.at, wattifev, KWR Karasek Wietrzyk Rechtsanwälte GmbH; Teilnehmer an Veranstaltungen, Durchführung von Dienstleistungen, Archi Noah, AsteEnergy,

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Die KEM Ossiacher See Gegendtal setzt auf vielfältige mediale Präsenz, darunter eine aktuelle und laufend aktualisierte Website, Facebook und Instagram. Laufend werden Beiträge auf den Social-Media-Plattformen veröffentlicht, während auch Gemeindezeitungen regelmäßig Artikel von umgesetzten Projekten aufnehmen. Durch Berichte in regionalen und überregionalen Medien wird die Bekanntheit der KEM gestärkt. Veranstaltungen werden mittels Plakate und Postwürfen beworben. Die breite Palette an medialen Kanälen zielt darauf ab, verschiedene Zielgruppen zu erreichen und zu sensibilisieren. Das MRM fungiert als professionelle Anlauf- und Koordinationsstelle für Klima- und Umweltschutz, erneuerbare Energie und Förderungen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	M1: Website, Facebook und Instagram Site erstellt und befüllt: ERLEDIGT M2: Kontaktaufnahme mit regionalen und überregionalen Medien: ERLEDIGT M3: Website, Facebook und Instagram Site online und regelmäßig befüllt: ERLEDIGT M4: Werbematerialien erstellt (Design Beachflag, Postwürfe, Plakate): ERLEDIGT M5: Bewerbung aller Veranstaltungen: ERLEDIGT
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Die Website, sowie die Facebook und Instagram Seite wurde erstellt und wird mit der KLAR! geteilt. Die Website wurde mit Bildern, Beschreibungen und Maßnahmen befüllt. Geordnet nach Maßnahme wurden laufend aktuelle Geschehnisse, Veranstaltungen und Fortschritte mit Bildern und kurzen Berichten veröffentlicht. Auch auf der Instagram und Facebook Site wurden laufend Beiträge veröffentlicht. Vorlagen für Presseausendungen, Einladungen, Plakate, Postwürfe und Social Media Posts wurden mithilfe von Canva erstellt und standen somit jederzeit zur Verwendung bereit. Eine Beachflag wurde entworfen und produziert und bei Veranstaltungen präsentiert. In Gemeindezeitungen wurden Artikel veröffentlicht. Auch in den regionalen Medien, wie „die Woche“ oder den Bezirkszeitungen, sowie in überregionalen Medien (Kleine Zeitung, Kronen Zeitung) wurden Artikel veröffentlicht. Plakate zu den bevorstehenden Veranstaltungen wurden gedruckt und aufgehängt. Postwürfe als Einladung zu Veranstaltungen wurden ausgeteilt. Laufend wurden Projekte, Workshops und Veranstaltungen mittels Fotos und Videos auf der eigenen Website dokumentiert.
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	1 Website 1/1 ERLEDIGT 1 Facebook Site 1/1 ERLEDIGT 60 Posts auf Facebook 140/60 ERLEDIGT 1 Instagram Site 1/1 ERLEDIGT 60 Posts auf Instagram 146/60 ERLEDIGT 1 Beachflag 1/1 ERLEDIGT 30 Artikel in den Gemeindezeitungen 69/30 ERLEDIGT 10 Artikel in regionalen und überregionalen Medien: 23/10 ERLEDIGT 5 Postwürfe (in 5 Gemeinden) 8/5 ERLEDIGT 20 Plakate 35/20 ERLEDIGT 2 Medienspiegel 2/2 ERLEDIGT

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Projekte in pädagogischen Einrichtungen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	Innerhalb der Umsetzungsphase werden insgesamt 20 Workshops und 5 Klimameilen-Aktionen in pädagogischen Einrichtungen durchgeführt. Diese umfassen spezifische Workshops zu erneuerbarer Energie, Energiedetektiven und Mülltrennung. Durch die interaktiven Workshops wird das Bewusstsein der Schüler:innen geschärft, und die gewonnenen Erkenntnisse tragen sie aktiv nach Hause. Zeitgleich können durch die Auseinandersetzung mit den Thema Strom und



	<p>Wärme Energiesparpotentiale definiert werden. Bei Flurreinigungsaktionen können die Kinder das Gelernte in Bezug auf Müll und Mülltrennung direkt umsetzen. Die 5 Klimameilen-Kampagnen setzen sich zum Ziel, alternative Schulwege zu fördern, CO2 durch vermehrte Nutzung von Fußgänger- und Radverkehr einzusparen und die Gesundheit der Schüler:innen zu fördern, indem sie auf Alternativen zum Elterntaxi aufmerksam machen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>M1: Erstgespräche in interessierten Schulen – Aktionen in mindestens 5 Schulen: ERLEDIGT M2: 25 Aktionen sind geplant – Schulen und Expert:innen sind eingebunden: ERLEDIGT M3: Alle Aktionen sind durchgeführt – aktive Mülltrennung – weniger Elterntaxi: ERLEDIGT</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>5 Workshops zum Thema erneuerbare Energie: Nach einem Koordinationstreffen mit der Verwaltung der Volksschulen der Gemeinde Steindorf wurden Termine für die Workshops in Kooperation mit dem Klimabündnis gefunden. Am 04. März 2024 wurden zwei Workshops in der VS Bodensdorf durchgeführt. Am 10.04.2024 wurden zwei Workshops in der VS Steindorf abgehalten und am 15.04.24 wurde die erneuerbaren Energie den Kindern von zwei Klassen der VS Sattendorf nähergebracht.</p> <p>5 Workshops „Energiedetektive“: Der Workshop zum Thema „Strom“ wurde als Alternative zu dem im UK beschriebenen „Energiedetektive“ gewählt, da dieser von den Schulen auf kein Interesse stößt. Auch im Workshop zum Thema „Strom“ lernten die Kinder, wie man sorgsam mit Strom umgeht und wie man Strom, also Energie, in der Schule und Zuhause spart. Ein Workshop wurde am 05.04.2024 in der NMS Treffen gehalten. Zwei weitere am 11.04.24 in der VS Steindorf, zwei am 02.05.24 in der VS Bodensdorf und nochmals zwei am 03.05.24 in der VS Bodensdorf abgehalten</p> <p>5 Workshops zum Thema Müll: Sechs Workshops wurden vom 30. – 31. März 2023 in der Volksschule Treffen durchgeführt. Weitere vier Workshops wurden am 21. und 23. Juni 2023 in der Volksschule Afritz am See gehalten. Da die Workshops zum Thema Müll und Mülltrennung auf sehr hohes Interesse in den Bildungseinrichtungen stoßen, hat sich die KEM und der AVW Villach vorgenommen, mit allen Schulen und allen Klassen in der Region einen Workshop durchzuführen. Daraufhin wurden zwei Workshops am 24. Oktober 2023 in der Volksschule Sattendorf, sechs Workshops am 23. und 24. November 2023 in der Volksschule Treffen, zwei Workshops in der Volksschule Arriach am 25. Jänner 2024 und weitere 10 Workshops zum Thema Müll- und Mülltrennung in den Volksschulen Bodensdorf, Steindorf und Tiffen zwischen vom 26.02. – 01.03.2024. Am Ende der Umsetzungsphase wurde zusätzlich ein Workshop am 23.04.2025 in der Volksschule Ossiach gehalten.</p> <p>5 Flurreinigungsaktionen Im Anschluss zu den Mülltrennworkshops wurden mit den Volksschulen Flurreinigungen durchgeführt: 4x am 30. Juni 2023 mit der VS Afritz am See, 1x am 07. März 2024 mit der VS Steindorf, 2x am 23. Mai 2024 mit der VS Bodensdorf, 3x am 24. Mai 2024 mit der VS Bodensdorf, 1x am 07. April 2025 mit der VS Steindorf, 1x am 23.04.2025 mit der VS Ossiach</p> <p>5 Klimameilen-Aktionen Sechs Klassen der Volksschule Afritz am See haben in den ersten zwei Juni Wochen 2024 die Klimameilen gesammelt. Sechs Klassen der VS Bodensdorf nahmen im September 2024 innerhalb der europäischen Mobilitätswoche teil.</p>
Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular	<p>5 Workshops zu dem Thema erneuerbare Energie 6/5 ERLEDIGT 5 Energiedetektive – Datenerhebung Strom 7/5 ERLEDIGT 5 Workshops zum Thema Müll 31/5 ERLEDIGT 5 Flurreinigungsaktionen 12/5 ERLEDIGT 5 Klimameilen – Aktionen 12/5 ERLEDIGT</p>

Maßnahme Nummer:	3
Titel der Maßnahme:	Verbessertes Müllsystem



<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das MRM initiiert insgesamt 20 mobile Repair Cafes in den Gemeinden. Dies soll die Idee „Reparieren statt Wegwerfen“ in der Region etablieren und ein Bewusstsein gegenüber der Wegwerfgesellschaft schaffen. Zusätzlich werden somit Ressourcen geschont und Müll reduziert. Der Verbreitung von Schafstoffen, insbesondere Mikroplastik, soll mithilfe einer jährlichen Flurreinigungsaktion entgegengewirkt werden. Öffentliche Gebäude werden auf Mülltrennsysteme überprüft und, wenn nötig, werden Mülltrennsysteme eingeführt.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: 20 Repair Cafes geplant ERLEDIGT M2: Flurreinigungsaktion geplant ERLEDIGT M3: Begehung der öffentlichen Gebäude mit dem AWV sind geplant ERLEDIGT M4: Alle Aktionen sind durchgeführt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p><u>20 Mobile Repair Cafes:</u> Das 1. Repair Cafe fand am 24. Juni in Treffen statt und war ein voller Erfolg. Die Veröffentlichung in den Gemeindezeitungen aller Gegendtaler Gemeinden und auf Social Media führte zu einem gut besuchten Repair Cafe. Insgesamt konnten 7 von 10 Geräten repariert werden. Die folgenden Repair Cafes etablierten sich in der Folge als monatliches Event, das viele Bürger:innen schätzten. Das Repair Cafe wurde im Zwischenbericht als „Best Practise Beispiel“ angeführt. Die Repair Cafes wurden an folgenden Terminen durchgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. 24. Juni 2023 – Neuwirthaus Treffen 2. 21. Juli 2023 – Proberaum VS Bodensdorf 3. 08. September 2023 – Gemeinde Afritz am See 4. 06. Oktober 2023 – Mehrzweckraum FF Ossiach 5. 10. November 2023 - Sozialraum Arriach 6. 15. Dezember 2023 – Neuwirthaus Treffen 7. 12. Jänner 2024 – Proberaum VS Bodensdorf 8. 26. Jänner 2024 – Gemeinde Afritz am See 9. 16. Februar 2024 – Ossiach 10. 15. März 2024 – Arriach 11. April 2024 – Treffen 12. 17. Mai 2024 – Bodensdorf 13. 07. Juni 2024 – Afritz am See 14. 21. Juni 2024 – Ossiach 15. 12. Juli 2024 – Arriach 16. 20. September 2024 – Treffen 17. 25. Oktober 2024 – Bodensdorf 18. 15. November 2024 – Afritz am See 19. 06. Dezember 2024 – Ossiach 20. 14. Jänner 2025 – Bodensdorf 21. März 2025 – Bodensdorf 22. 04. April 2025 – Treffen 23. Mai 2025 – Ossiach <p>In der Gemeinde Steindorf hat sich im Oktober 2024 eine Gruppe gebildet, die die Repair Cafes, gemeinsam mit der KEM öfter anbieten wollen. Es wurde ein fixer Veranstaltungs-Ort gefunden. Ab Dezember 2025 wurden somit zweimonatliche Repair Cafes in Bodensdorf durchgeführt.</p> <p><u>2 gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktionen:</u> Am 16. März 2024 fand eine gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktion in der Gemeinde Bodensdorf und Treffen statt. Die zweite gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktion wurde am 28.09.2024 in Treffen und Afritz am See durchgeführt. Eine der Flurreinigungen mit der Volksschule Steindorf wurde auch Gemeindeübergreifend durchgeführt. Es wurde das Bleistätter Moor auf Steindorfer und Ossiacher Gemeindegebiet gereinigt.</p> <p><u>5 Begehungen öffentlicher Gebäude mit dem AWV:</u> Die Volksschule Treffen, Afritz am See, Sattendorf, Steindorf, Bodensdorf und Tiffen, sowie das Gemeindeamt in Treffen und Bodensdorf zählen zu den öffentlichen Gebäuden, die mit dem AWV auf Mülltrennsysteme untersucht wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begehung Nr 1. – Volksschule Treffen: 27. Juni 2023 – Alle Klassenräume



	<ul style="list-style-type: none"> • Begehung Nr. 2 – Gemeindeamt Treffen: 27. Juni 2023 • Begehung Nr. 3 – Volksschule Afritz am See: 19. Juni 2023 • Begehung Nr. 4 – Volksschule Sattendorf: am 27. November 2023 • Begehung Nr. 5 – Volksschule Tiffen: 26. Juni 2024 • Begehung Nr. 6 – Volksschule Bodensdorf und Gemeindeamt: 28. Juni 2024 • Begehung Nr. 7 – Volksschule Steindorf: 01. März 2024 <p>Nach der Begehung der VS in Treffen und dem ernüchternden Ergebnis in Bezug auf die Mülltrennung wurden im November im Rahmen eines weiteren Workshops mit dem Abfallwirtschaftsverband Villach in den Klassen und im Konferenzraum Mülltrennsysteme installiert. Jeweils eine Tonne für Papier-, Verpackungs-, Bio- und Restmüll wurden bereitgestellt. Auch in allen anderen Volksschulen der Region sowie im Kindergarten Arriach konnten diese Mülltrennsysteme installiert werden</p> <p>5 Ergebnispräsentationen über Mülltrennsysteme in den öffentlichen Gebäuden Die Ergebnisse der Begehungen mit dem AWV in den gemeindeeigenen Gebäuden wurde am 26. März 2024 um 09:00 Uhr in der Gemeinde Ossiach, am 26. März 2024 in der Gemeinde Afritz am See, am 27. März in der Gemeinde Steindorf, Arriach und Treffen präsentiert</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>20 mobile Repair Cafes in der KEM 23/20 ERLEDIGT 2 gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktionen 3/2 ERLEDIGT 5 Begehungen öffentlicher Gebäude mit dem AWV 8/5 ERLEDIGT 5 Ergebnispräsentationen über Mülltrennsysteme in den öffentl. Gebäuden 5/5 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>4</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Erneuerbare Energie und Energiegemeinschaft</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Durch jährliche Informationsveranstaltungen wird die Bevölkerung über erneuerbare Energien und die Möglichkeiten von Energiegemeinschaften aufgeklärt. Ziel ist es der Bevölkerung Informationen und Motivation für die Gründung einer solchen EEG mitzugeben. Es erfolgen mindestens 10 Potentialerhebungen für PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden und Freiflächen. Zudem soll eine Detailanalyse für ein mögliches Trinkwasserkraftwerk durchgeführt, um die Stromproduktion und Energieeinsparung in der Region zu unterstützen.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Alle Veranstaltungen sind geplant – Postwürfe, Plakate, Räume, Expert:innen ERLEDIGT M2: Vorbesprechung mit dem Wassermeister der Gemeinde ERLEDIGT M3: Alle Veranstaltungen sind durchgeführt – Infomaterial verteilt, etc. ERLEDIGT M4: Potentialerhebung PV fertiggestellt – in allen Gemeinden – Ergebnisse präsentiert ERLEDIGT M5: Detailanalyse für Trinkwasserkraftwerk ist abgeschlossen – Ergebnisse präsentiert ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>2 gemeindeübergreifende Veranstaltungen zu Energiegemeinschaften Am 12. Juli 2023 um 19:00 Uhr fand eine Infoveranstaltung für Gemeindevertreter:innen statt. Am 11. Januar 2024 um 18:00 Uhr fand die erste Informationsveranstaltung über „erneuerbare Energiegemeinschaften“ für Private statt. Ergänzend dazu wurde am 27. Juni 2024 eine weitere Veranstaltung in Kooperation mit der Raiffeisenbank Landskron-Gegendtal über die Erneuerbare Energie-Genossenschaften durchgeführt.</p> <p>Mind. 10 Potentialerhebungen PV auf gemeindeeigene Dächer Mithilfe der KAGIS wurden die Solarpotentiale in Verbindung mit dem Sonnengang von den gemeindeeigenen Dächern der Gemeinden analysiert. Insgesamt wurden mit dem Kartenmaterial 11 gemeindeeigene Dächer analysiert. Am 13. September 2023 wurden die Dächer in Treffen auf das Potential für eine PV untersucht. Auch die Anschlussmöglichkeiten in jedem Gebäude wurden geprüft. Insgesamt wurden 10 Dächer in der Gemeinde Treffen analysiert und begangen.</p> <p>10 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude Die Begehungen wurden im Rahmen oben genannten Leistungsindikator durchgeführt. (Am 13. September 2023 wurden insgesamt 10 Dächer in der Gemeinde Treffen analysiert und began-</p>



	<p>gen.)</p> <p>5 Präsentationen d. Erhebungen für PV Anlagen in den Gemeinden Die Ergebnisse der Potentialanalysen für PV Anlagen wurden am 23. Und 24. Jänner 2025 in allen Gemeinden präsentiert.</p> <p>Mind. 1 Potentialerhebung einer PV Freiflächenanlage Mithilfe der KAGIS Karte wurden Gebiete mit dem höchsten Solarpotentialen in den Gemeinden ausfindig gemacht und angeführt. Die Anschlussmöglichkeiten einer PV Freiflächenanlagen an einen dieser Standorte an das Stromnetz wurden noch nicht überprüft.</p> <p>1 Präsentation der Erhebung in den Gemeinden einer PV Freiflächenanlage Die Ergebnisse wurden am 23. Und 24. Jänner 2025 in allen Gemeinden präsentiert.</p> <p>1 Detailanalyse zu einem Trinkwasserkraftwert in der Region Die KEM beauftragte Herrn Aste vom Aste Energy Ingenieurbüro zur Durchführung der Analyse, welche am 18.07.2024 fertiggestellt wurde. Dieser hat die Dringlichkeit der Errichtung der Anlage unterstrichen. Das Potential zur Stromerzeugung sei sehr hoch.</p> <p>5 Präsentationen der Ergebnisse in den Gemeinden Am 26.11.24 in den Sprechstunden der Gemeinde Ossiach und Afritz und am 27.11.24 in den Sprechstunden der Gemeinden Steindorf, Arriach und Treffen.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>2 gemeindeübergreifende Veranstaltungen zum Thema EEG 3/2 ERLEDIGT Mind. 10 Potentialerhebungen PV auf gemeindeeigene Dächer 11/10 ERLEDIGT 10 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude 10/10 ERLEDIGT 5 Präsentationen d. Erhebungen für PV Anlagen in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT Mind. 1 Potentialerhebung einer PV Freiflächenanlage 1/1 ERLEDIGT 1 Präsentation der Erhebung in den Gemeinden einer PV Freiflächenanlage 1/1 ERLEDIGT 1 Detailanalyse zu einem Trinkwasserkraftwert in der Region 1/1 ERLEDIGT 5 Präsentationen der Ergebnisse in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>5</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Ölkesselfreie KEM</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Um die Klimaziele bis 2040 zu erreichen, setzt die KEM auf die verstärkte Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger. In jeder Gemeinde wird die Heizungsumstellung in gemeindeeigenen Gebäuden vorangetrieben, kombiniert mit thermischer Sanierung und unter Einbeziehung von Expert:innen. Die Gemeinden agieren als Vorbilder und forcieren den Ausstieg aus fossilen Energieträgern, was sich positiv auf die Bürger:innen auswirkt. Durch Sprechstage zur Heizungsumstellung und einer Informationsoffensive zu aktuellen Förderungen werden auch private Haushalte eingebunden. Ziel ist es, jährlich 90-100 Heizungsumstellungen und 50 Sanierungen durchzuführen, was nicht nur CO2 einspart, sondern auch den Heizwärmebedarf reduziert. Auch durch eine Infooffensive über den aktuellen Förderungen wird versucht die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Meetings mit Gemeinden und Expert:innen – Begehung öffentl. Gebäude ERLEDIGT M2: Sprechstage in Gemeinden geplant ERLEDIGT M3: Sprechstage in Gemeinden durchgeführt – Infomaterial verteilt ERLEDIGT M4: Informationsoffensive ist durchgeführt – „Sauber heizen für alle ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>5 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude mit Expert:innen und Gemeinden und 5 Evaluierungen der Heizungsumstellungen in Kombination mit thermischer Sanierung in gemeindeeigenen Gebäuden mit Expert:innen und Gemeinden Im Februar 2025 wurden erneut Begehungen mit Expert:innen durchgeführt und eine Evaluierung für die letzten 5 Gemeindegebäude mit Ölheizungen erstellt. Die Evaluierungen wurden den Gemeinden zur Verfügung gestellt und dienen als Grundlage für eine in der Weiterführung angestrebte Sanierung. 5 Sprechstage zur Heizungsumstellung in Kombination mit thermischer Sanierung Sprechstage und Informationsgespräche wurden am 01. und 05. März 2024, sowie am 08., 10.</p>



	<p>Und 11. April 2024 abgehalten.</p> <p><u>1 Informationsoffensive zu den aktuellen Förderungen über die gesamte Umsetzungsperiode</u> Im Juni 2023 wurde eine Informationsoffensive zu „Sauber heizen für Alle“ auf Social Media, der KEM Website und auf den Gemeindefebsites veröffentlicht. Eine weitere Info-offensive wurde in den Gemeindezeitungen, im Internet und auf Social Media im Jänner 2024 veröffentlicht. Eine weitere Info-offensive fand gemeinsam mit dem Klimafitnesscenter im April 2024 statt. Das Fokusthema des Klimafitnesscenters war „Thermisch Sanieren und Heizungstausch“ Innerhalb von zwei Wochen fanden verschiedenen Veranstaltungen zum Thema statt.</p> <p><u>200 Informationsgespräche mit Bürger:innen zur Heizungsumstellung und thermischer Sanierung</u> Während des Klimafitnesscenters wurden täglich Infogespräche mit Interessierten, Vorträge und Beratungen mit Energieberater durchgeführt. Es wurden etwa 200 Informationsgespräche im Rahmen der Veranstaltung „Klimafittes Bauen – Sanieren ist das neue Bauen“ am 09.11.23, der Veranstaltung „Energiegemeinschaften“ am 11.02.2024 und 27.06.2024 sowie in den Sprechstunden, während den Flurreinigungen, beim Klimafitnesscenter und in den Repair Cafes geführt und Infomaterial ausgehändigt.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>5 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude mit Expert:innen und Gemeinden 5/5 ERLEDIGT 5 Evaluierungen der Heizungsumstellungen in Kombination mit thermischer Sanierung in gemeindeeigenen Gebäuden mit Expert:innen und Gemeinden 5/5 ERLEDIGT 5 Sprechstage zur Heizungsumstellung in Kombination mit thermischer Sanierung 5/5 ERLEDIGT 1 Informationsoffensive zu den aktuellen Förderungen über die gesamte Umsetzungsperiode 2/1 ERLEDIGT 200 Informationsgespräche mit Bürger:innen zur Heizungsumstellung und thermischer Sanierung 200/200 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>6</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Regionale Wertschöpfung</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Um die regionale Wirtschaft zu stärken und die Umweltauswirkungen durch Transporte zu reduzieren, setzt die Maßnahme auf die Identifizierung und Motivation von regionalen Direktvermarkter:innen, Produzent:innen und Greißlereien. Die gesammelten Informationen über diese Betriebe werden in einer zugänglichen Broschüre zusammengefasst und der Region zur Verfügung gestellt. Dies fördert vermehrten Kauf von regionalen Produkten durch Bürger:innen, Unternehmen und Tourist:innen. Die Gemeinden agieren als Vorbilder, indem sie Gemeindegesehenke ausschließlich aus regionalen Produkten zusammenstellen. Diese Initiative stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern fördert auch den Erhalt der Kulturlandschaft und reduziert CO2 durch kürzere Lieferwege. Im besten Fall entstehen zusätzliche Arbeitsplätze in der Region.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p><i>M1: Aufruf zur Teilnahme an der Broschüre ist durchgeführt</i> ERLEDIGT <i>M2: Alle regionalen Produzent:innen sind gelistet</i> ERLEDIGT <i>M3: Die Broschüre ist erstellt und wird der Region zur Verfügung gestellt</i> ERLEDIGT <i>M4: Gemeindegesehenke sind ausschließlich von regionalen Produzent:innen</i> ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p><u>100 % der Gemeindegesehenke aus Lebensmitteln sind von regionalen Betrieben</u> Gemeinsam mit der Greißlerei Rasch in Bodensdorf wurden Geschenkkörbe aus regionalen Produkten zusammengestellt. Für die Gemeinden sind diese als Beispiel vorgestellt worden. Die Broschüre mit den regionalen Produzent:innen wird als Katalog für regionale Gemeindegesehenke verwendet werden. Ein regionaler Geschenkkorb wurde am 06.04.2024 bei den Treffner Gesundheitstagen verschenkt. Drei wurden im Rahmen des Klimafitnesscenters am 19.04.2024 verlost. Zwei weitere wurden beim Bewerb „Ossiach Läufer“ als Gewinn für den 1. und 2. Platz verschenkt. Die Gemeinden verpflichteten sich schriftlich, in Zukunft die Gemeindegesehenke 100% von regionalen Betrieben zu beziehen</p> <p><u>Erstellung einer Broschüre mit Produzent:innen und Greißlereien</u> Als Aufruf für die Teilnahme an der Broschüre wurden Plakate, Social Media Posts und Presstexte erstellt. Die Presstexte sowie das Plakat wurden auf den Gemeindefebsites und in den Gemeindezeitungen veröffentlicht. Plakate wurden in den Gemeindeämtern, in Bushaltestatio-</p>



	<p>nen und Cafes und Restaurants aufgehängt. Nachdem nur sehr wenig Rückmeldung kam, wurden Betriebe online recherchiert und gelistet und nochmals persönlich bei E-Mail kontaktiert. Einige der Betriebe haben darauf ihre Informationen übermittelt, bei allen weiteren musste nachtelefoniert und nach Zustimmung des Betriebes, die Informationen von deren Website entnommen werden. 21 Betriebe wurden erfasst. Eine lokale Grafikerin wurde beauftragt und finalisierte die Broschüre im Dezember 2024. Anfang Februar 2025 wurde die Broschüre in den Gemeinden verteilt und dient seitdem als Katalog für Gemeindegescenke, für die Bevölkerung und den Tourismus.</p> <p>Mindestens 20 Betriebe nehmen teil : Die teilnehmenden Betriebe sind auf der Website aufgelistet</p> <p>Information über die Aktion auf den Webseiten aller 5 Gemeinden Die Gemeinden haben sich schriftlich dazu verpflichtet für Gemeindegescenke nur mehr regionale Produkte zu beziehen, was auch auf den Gemeindegewebites veröffentlicht wurde. Diese Info und die Informationen über die Broschüre wurden auf den Gemeindegewebites veröffentlicht.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>100 % der Gemeindegescenke aus Lebensmitteln sind von regionalen Betrieben ERLEDIGT Erstellung einer Broschüre mit Produzent:innen und Greißlereien 1/1 ERLEDIGT Mindestens 20 Betriebe nehmen teil 21/20 ERLEDIGT Information über die Aktion auf den Webseiten aller 5 Gemeinden 5/5 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>7</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Mobilität</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Um den CO₂-Ausstoß im Verkehrssektor zu reduzieren und die E-Mobilität attraktiver zu gestalten, plant die Region die Errichtung von 5 neuen E-Ladestationen. Dieser Ausbau führt zu einem Rückgang von Verbrennungsmotoren und einer CO₂-Einsparung. Zusätzlich werden 20 neue Radabstellanlagen geschaffen. Dies fördert das Radfahren, reduziert Lärm und Treibhausgase. Jährliche Kampagnen in der europäischen Mobilitätswoche zielen darauf ab, Bewusstsein zu schaffen und den öffentlichen Verkehr sowie Mikro-ÖV-Systeme zu fördern. Die Maßnahmen unterstützen die Reduzierung des Individualverkehrs und stärken alternative Mobilitätssysteme.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Die Kooperationstreffen mit den Zuständigen sind geplant ERLEDIGT M2: Die Standorte für die E-Ladestationen sind fixiert – Begehung durchgeführt, Angebote eingeholt ERLEDIGT M3: Die Standorte für die Radabstellanlagen sind fixiert - Netzwerktätigkeiten mit Land Kärnten, Betreibern des öffentlichen Verkehrs und Radkoordinator, Begehungen durchgeführt, Finanzierung fixiert ERLEDIGT M4: Aktionen in der europäischen Mobilitätswoche sind geplant ERLEDIGT M5: Das E-Lastenrad startet mit Testlauf ERLEDIGT M6: Kooperationstreffen „Ausbau Fahrradinfrastruktur“ sind durchgeführt ERLEDIGT M7: Aktionen europäischen Mobilitätswoche sind durchgeführt. ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>5 neue E-Ladestationen in der Region Eine externe Firma wurde im Auftrag der Gemeinde Treffen in Bezug auf die E-Ladestationen engagiert. Es wurden potentielle Standorte für E-Ladestationen in der Gemeinde ausfindig gemacht und die Finanzierung diskutiert. Die Verträge mit dem Anbieter wurden im April 2025 unterzeichnet und hätten im April/Mai errichtet werden sollen. In der Gemeinde Treffen wurden bereits vier E-Ladestellen bei den Einrichtungen der Diakonie durch die Stadtwerke installiert und vier Ladestationen der KELAG bei einem Supermarkt in der Nähe des Gemeindegebäudes. Zwei E-Ladestellen eines Externen Anbieters wurden in der Gemeinde Steindorf errichtet. Seit dem Start des Umsetzungskonzeptes wurden somit bereits weitere 10 öffentliche E-Tankstellen in der Region in Betrieb genommen.</p> <p>20 neue Radabstellanlagen in der Region. Es wurde Kontakt mit der Bikelobby Villach aufgenommen und mögliche Standorte für die Radabstellanlagen besprochen und in einem Dokument gelistet. Es wurden 36 Radabstellplätze bestellt und geliefert. In der Gemeinde Treffen wurden 4 vor dem Gemeindeamt und vier vor dem Strandbad installiert. In der Gemeinde</p>



	<p>Ossiach werden 10 Abstellplätze erst vor dem Strandbad und 6 Abstellplätze vor dem Gemein- deamt installiert. Diese befinden sich schon im Besitz der Gemeinde. Gleiches gilt für 12 Ab- stellplätze in der Gemeinde Steindorf, welche im Frühjahr 2025 vor dem Strandbad installiert wurden.</p> <p>1 Testlauf eines E-Lastenrades in einer sozialen Einrichtung und 1 Präsentation des Projektes E-Lastenrad Am 08.08.2024 fand eine Informationsveranstaltung statt, deren Ziel es war, Freiwillige für die geplanten E-Rikscha-Ausflüge zu gewinnen. Eine Vertreterin des Vereins „Radeln ohne Alter“ präsentierte den Verein und sein Konzept. Norbert, ein engagierter Freiwil- liger, der in einem Altenheim in Villach E-Rikscha-Fahrten anbietet, stand für einen Testlauf bereit. Die E-Rikscha wurde im Haus Elvine in Treffen am Ossiacher See am 30. Mai 2025 vorge- stellt und der Testlauf durchgeführt. Mit den Bewohner:innen wurden Ausfahrten gemacht.</p> <p>2 Informationskampagnen in der europäischen Mobilitätswoche Für die Mobilitätswoche 2023 wurde ein Rad-Reparatur Workshop geplant. Leider sind eine Woche davor die Exp- ert:innen abgesprungen und es konnte kein Ersatz gefunden werden. Deshalb wurde eine Online Kampagne (Facebook, Instagram, Website) durchgeführt: Informationen zu Mikro- ÖV, zu Fahrradreparatur, zu CO2 Einsparungen durch die Benutzung des öffentlichen Verkehrs. Die zweite Aktion fand in der europäischen Mobilitätswoche 2024 statt. Es wurde ein Fahrrad-Fit- Tag in Treffen organisiert. Die Bevölkerung konnte somit ein gratis Radservice bzw. Radrepara- tur in Anspruch nehmen, was äußerst gut angenommen wurde.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindika- tor(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformu- lar</p>	<p>5 neue E-Ladestationen in der Region 10/5 ERLEDIGT 20 neue Radabstellanlagen in der Region 36/20 ERLEDIGT 1 Testlauf eines E-Lastenrades in einer sozialen Einrichtung ERLEDIGT 1 Präsentation des Projektes E-Lastenrad ERLEDIGT 2 Informationskampagnen in der europäischen Mobilitätswoche 2/2 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>8</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Energieeffizienzsteigerung gemeindeeigener Gebäude</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielset- zung der Maßnahme:</p>	<p>Die Einführung der digitalen Energiebuchhaltung in allen Gemeinden der Region ist ein zentra- ler Schritt im Energiemanagement. Dies ermöglicht die Dokumentation der aktuellen Verbräu- che gemeindeeigener Gebäude, erleichtert Investitionsentscheidungen und fördert gezielte Maßnahmen. Die Gemeinden dienen als Vorbilder, was im besten Fall zu Eigeninitiativen der Bürger:innen führt. Die enge Zusammenarbeit mit zertifizierten Energieberater:innen und dem Land Kärnten sichert eine erfolgreiche Implementierung der Energiebuchhaltung und stärkt die Region im nachhaltigen Energiemanagement.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Alle Gemeinden verwenden das Energiebuchhaltungstool ERLEDIGT M2: Der erste Jahresbericht der Energiebuchhaltung ist fertiggestellt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Alle 5 Gemeinden haben sich für die KEB (kommune Energiebuchhaltung) angemeldet und haben diese eingerichtet. Alle befüllten die KEB mit den Daten der Stromzähler aller Gemeinde- gebäude. Es wurden Jahresberichte für 2024 erstellt. In den Sprechstunden am 27. und 28. Mai 2025 wurden in allen Gemeinden Präsentationen über das Tool und die Jahresberichte 2024 gehalten.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindika- tor(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformu- lar</p>	<p>Alle 5 Gemeinden führen die digitale Energiebuchhaltung ein 5/5 ERLEDIGT 5 Präsentationen der Ergebnisse der Energiebuchhaltung in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT 5 Jahresbericht der Energiebuchhaltung 5/5 ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>9</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Gemeindeeigene Kompostieranlage</p>



<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das MRM setzt sich zwei Jahre lang intensiv mit dem Thema regionaler Kompostierung auseinander. Eine Machbarkeitsstudie und Bestandsanalyse werden erstellt, und gemeinsam mit den Gemeinden erfolgt eine Exkursion zu einer regionalen Kompostieranlage. Ein geeigneter Standort und Betreiber werden gefunden, die Bevölkerung ist von Anfang an eingebunden, die Finanzierung steht, und alle Gemeinden der Klima- und Energiemodellregion sind beteiligt. Die regionale Kompostierung reduziert CO2 durch kürzere Transportwege, bindet CO2 durch Humusaufbau und fördert die lokale Nutzung von hergestelltem Kompost.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Die Machbarkeitsstudie und die Bestandsanalyse sind durchgeführt 5/5 ERLEDIGT M2: Die Exkursion ist durchgeführt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Min. 5 Vernetzungstreffen mit den Expert:innen und den Gemeinden Ein 1. Vernetzungstreffen fand am 22. August 2023 mit Vertreter:innen der Gemeinden mit dem Betreiber der Kompostieranlage in Wernberg statt. Das 2. Vernetzungstreffen fand am 19. September 2023 statt. Eingeladen wurden auch der Grundstückseigentümer eines möglichen Standortes der Kompostieranlage im Krasstal. Das 3. Vernetzungstreffen fand am 10. Oktober 2023 im statt. Besprochen wurden die Möglichkeiten der Gemeinden und die Bestandteile einer Bestandsanalyse. Bei einem Vernetzungstreffen im Dezember wurden neue Alternativen aufgedeckt: Die Gemeinde Himmelberg ist schon seit längeren auf der Suche nach einem Standort für eine Kompostieranlage und hat ihr Interesse ausgesprochen. Ein weiteres Koordinationstreffen fand am 09. Jänner 2024 statt. Am 23.09.2024 fand ein Vernetzungstreffen am geplanten Standort der Kompostieranlage statt. Am fand ein weiteres Abstimmungstreffen in der Gemeinde Treffen mit dem zukünftigen Betreiber statt.</p> <p>Eine Machbarkeitsanalyse und Eine Bestandsanalyse: Die Machbarkeitsanalyse und die Bestandsanalyse wurde vom Ingenieurbüro ArchiNoah und Herrn Robert Unglaub durchgeführt, welche im September 2024 abgeschlossen wurde.</p> <p>Ein Betreiber ist gefunden und die Finanzierung fixiert: Ein Betreiber für die Anlage wurde mit Herrn Missbichler aus Steindorf gefunden. Herr Missbichler wird die Kosten für die Errichtung der Anlage übernehmen und mit seiner eigenen Firma betreiben.</p> <p>5 Vorstellungen der Ergebnisse in den Gemeinden: In jeden der Vernetzungstreffen wurden die Fortschritte, Aufgaben und Aussichten präsentiert. PowerPoint Präsentationen dazu wurden erstellt. Am 23.09.2024 wurden die finalen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie durch Herrn Florian Amlinger in der Gemeinde Treffen präsentiert</p> <p>Eine Exkursion zu einer regionalen Kompostieranlage:</p> <p>Die Exkursion fand am 22. August 2023 zur Kompostieranlage in Wernberg statt. Der Betreiber der Kompostieranlage, Herrn DI Stephan Grasser, präsentierte die Anlage und gab Antworten auf die Fragen der Gemeindevertreter:innen zu Konzept der Anlage, zu den Prozessen in und zur Infrastruktur. Durch den informativen und intensiven Austausch konnten sich die Gemeindevertreter:innen einen ersten Überblick für eine mögliche eigene regionale Kompostieranlage machen und einen weiteren Schritt in Richtung Ressourcen- und Klimaschutz und Stärkung der regionalen Landwirtschaft machen.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>Min. 5 Vernetzungstreffen mit den Expert:innen und den Gemeinden 6/5 ERLEDIGT Eine Machbarkeitsanalyse ERLEDIGT Eine Bestandsanalyse ERLEDIGT Ein Betreiber ist gefunden und die Finanzierung fixiert ERLEDIGT 5 Vorstellungen der Ergebnisse in den Gemeinden 5/5 ERLEDIGT Eine Exkursion zu einer regionalen Kompostieranlage ERLEDIGT</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>10</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Nachhaltiger Tourismus</p>



<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das MRM intensiviert die Vernetzung mit relevanten Akteuren in der Region, darunter Tourismusbetriebe, Tourismusverbände (TVBs), LEADER, das Land Kärnten und die touristische Mobilitätszentrale. Es werden Vernetzungstreffen und eine Fachvortragsreihe mit mindestens 5 Vorträgen organisiert. Diese Teilnehmer setzen die diskutierten Inhalte in ihren Betrieben um, zertifizieren sich, nutzen Ökofit-Förderungen und implementieren Maßnahmen wie Energiebuchhaltung, Energieeffizienz- und Ressourcenschonungsmaßnahmen. Die umgesetzten Maßnahmen führen zu Ressourceneinsparungen und CO₂-Reduktion in der Region.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>M1: Vernetzungstreffen mit den Stakeholdern sind durchgeführt ERLEDIGT M2: Die Veranstaltungsreihe für Touristiker:innen ist durchgeführt ERLEDIGT</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>2 Netzwerktreffen mit den Stakeholdern der Region: Ein Treffen mit den Tourismusverband Gerlitzen Alpe Ossiacher See und den Tourismusverband Villach, sowie Vertreter der Gerlitzen Alpe fand am 05. März in der Tourismusinformaton Sattendorf statt. Ein weiteres Treffen fand am 25. März mit den Projektentwicklern der Region Villach statt. Generell findet ein regelmäßiger Austausch mit Stakeholdern der Region statt</p> <p>Eine Veranstaltungsreihe mit 5 Fachvorträgen: Die 1. Veranstaltung in der Fachveranstaltungsreihe fand am 21. März 2024 über Klimafitte Waldbewirtschaftung statt, dieses Thema wurde durch die Wichtigkeit des Waldes in der Region ausgewählt. Ein großer Fokus der Region liegt auf Wandern im Wald. Die 2. Veranstaltung am 09. April handelte über die Umweltzeichen Zertifizierung für Tourismusbetriebe. Die 3. Veranstaltung fand am 15. April statt. Thema waren die Ökofitförderung für Tourismusbetriebe. Die 4. Veranstaltung am 17. April handelte über E-Ladestationen Lösungen für Tourismusbetriebe. Die 5. Veranstaltung am 18. April behandelte PV Anlagen-Lösungen für Tourismusbetriebe.</p> <p>5 Feed Back Runden mit den teilnehmenden Betrieben: In den oben genannten Veranstaltungen gab es Frage- und Antwort und Feedback Runden</p> <p>5 Betriebe setzten Energieeffizienzmaßnahmen um: Betriebe haben bereits viele Maßnahmen durchgeführt. Auch viele weitere Betriebe haben im Zuge der Umweltzeichen-Zertifizierung weitere Energieeffizienzmaßnahmen angekündigt. Es wurde eine Umfrage über die Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen an Tourismusbetriebe der Region geschickt. Ziel der Umfrage war es eine Übersicht über den Anteil an bereits umgesetzten Maßnahmen zu erlangen und mögliche Unterstützungsbedürfnisse für die Umsetzung durch das KEM Management zu ermitteln. Alle Betriebe, die an der Umfrage teilgenommen haben setzten schon verschiedenste Energieeffizienzmaßnahmen um und wollten keine weiteren Auskünfte, Informationen oder Unterstützung zum Thema.</p>
<p>Erfüllung der Leistungsindikator(en) der Maßnahmen entsprechend Einreichformular</p>	<p>2 Netzwerktreffen mit den Stakeholdern der Region 2/2 ERLEDIGT Eine Veranstaltungsreihe mit 5 Fachvorträgen 5/5 ERLEDIGT 5 Feed Back Runden mit den teilnehmenden Betrieben 5/5 ERLEDIGT 5 Betriebe setzten Energieeffizienzmaßnahmen um 5/5 ERLEDIGT</p>

4.b Gegenüberstellung geplante Aktivitäten – Durchführung

Nr.	Kurzbeschreibung (Maßnahmenlistung und –Gliederung muss dem Leistungsverzeichnis der Einreichung entsprechen)	Kommentar von MRM unterstützt durch QM- Berater/in	Umsetzungsgrad in %
1	Maßnahme 1: Öffentlichkeitsarbeit		
1.1	Erstellung, Betreuung und Aktualisierung der Website, Facebook und Instagram	Website, Facebook und Instagram wird auf dem Laufenden Stand gehalten und wöchentlich aktualisiert	100%
1.2	Verfassen von Presseberichten für Gemeindezeitungen und Presse, Kooperation mit den regionalen Medien	Es wurden bereits über 60 Berichte in Gemeindezeitungen und über 20 Berichte in regionalen und überregionalen Medien veröffentlicht	100%
1.3	Erstellen von Werbematerialien	Beachflag erstellt	100%
1.4	Postwürfe, Einladungen, Plakate für Veranstaltungen und Aktionen	Einladungen, Plakate, Postwürfe wurden erstellt und veröffentlicht	100%
2	Maßnahme 2: Projekte in pädagogischen Einrichtungen		
2.1	Vernetzung mit den Bildungseinrichtungen	Vernetzung mit allen Schulen in den Gemeinden	100%
2.2	Planung und Organisation der Workshops Erneuerbare Energie und Energiedetektive	Workshop geplant und Organisiert: Fanden von März bis Mai 2024 statt	100%
2.3	Planung und Organisation der Workshops Müll/Mülltrennung und Flurreinigungsaktion	Workshops geplant und durchgeführt. Flurreinigungsaktionen durchgeführt.	100%
2.4	Planung und Organisation der Klimameilen-Aktion	4 Klassen in der VS Afritz am See im Juni 2024. 5 Klassen der VS Bodensdorf im Sept 2024	100%
3	Maßnahme 3: Verbessertes Müllmanagement		
3.1	Organisation, Planung und Durchführung der Repair Cafes in den Gemeinden	Alle Repair Cafes geplant und organisiert. 23/20 durchgeführt	100%
3.2	Organisation und Durchführung der Flurreinigungsaktionen	Flurreinigungsaktionen geplant und durchgeführt	100%
3.3	Begehungen der öffentlichen Gebäude, Kontrolle der Mülltrennsysteme und Optimierung	5/5 Begehungen durchgeführt. In allen Volksschulen der Region wurden die Mülltrennsysteme optimiert	100%

4	Maßnahme 4: Erneuerbare Energie und Energiegemeinschaften		
4.1	Organisation, Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen und Beratungen zum Thema erneuerbare Energie und Energiegemeinschaften	3/2 Veranstaltungen bereits durchgeführt	100%
4.2	Planung und Durchführung von Potentialerhebungen für Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern sowie einer Potentialerhebung einer Photovoltaik Freiflächenanlage	11/10 Potentialerhebungen für PV auf gemeindeeigene Dächer durchgeführt. 10 Begehungen der Gemeindegebäude durchgeführt. 1 Potentialerhebung einer PV Freiflächenanlage durchgeführt	100%
4.3	Organisation und Durchführung einer Grobanalyse zu Trinkwasserkraftwerken in der Region	Angebot für eine Grobanalyse zu Trinkwasserkraftwerk eingeholt. Förderungsantrag ausgefüllt und eingereicht. Informationen für die Analyse zusammengetragen. Analyse wurde fertiggestellt	100%

5	Maßnahme 5: Ölkesselfreie KEM		
5.1	Auslotung der Heizumstellung gemeindeeigener Gebäude	5 Begehungen der gemeindeeigenen Gebäude mit Expert:innen und Gemeinden durchgeführt, 5 Evaluierungen der Heizungsumstellungen in Kombination mit thermischer Sanierung in gemeindeeigenen Gebäuden mit Expert:innen und Gemeinden durchgeführt	100%
5.2	Sprechtage und Beratungen für die Heizungsumstellung und thermische Sanierung für die Bürger:innen	Zwischen dem 01. März und 15. April durchgeführt	100%
5.3	Informationsoffensive zu den aktuellen Förderungen für Private mit Schwerpunkt „Sauber heizen für alle“	Online – Info Offensive im April 2024. Info Offensive (Postwurf/Gemeindezeitung) im Jänner 2024.	100%

6	Maßnahme 6: Regionale Wertschöpfung		
6.1	Erstellung einer Broschüre der regionalen Betriebe und Produzent:innen	Regionale Produzent:innen gelistet, Broschüre erstellt und in den Gemeinden ausgelegt	100%
6.2	Unterstützung der Gemeinden bei der Organisation von Gemeindegesehenke zu 100% von regionalen Produzent:innen	Anhand der Broschüre ist die Auswahl der Gemeindegesehenke bereits eingeschränkt. Die Broschüre dient als Katalog für die Auswahl zukünftiger Gemeindegesehenke. Gemeinden haben sich schriftlich verpflichtet nur regionale Produkte für Gemeindegesehenke zu verwenden	100%

7	Maßnahme 7: Mobilität		
----------	------------------------------	--	--

7.1	Ausbau E-Ladeinfrastruktur	Standorte mit Expert:innen bestimmt, Angebote eingeholt – auf den Bau der Anlagen wird gewartet. 10 weitere E-Ladestellen wurden in der Region seit Beginn der Umsetzungsphase errichtet.	100%
7.2	Forcierung Radwegnetz und Fahrradabstellanlage	Mögliche Standorte für Fahrradabstellanlagen wurden evaluiert und gelistet. Radabstellanlagen wurden an die Gemeinden geliefert und werden im Frühjahr aufgestellt. Insgesamt wurden 36 Radabstellplätze in den Gemeinden installiert.	100%
7.3	Testlauf eines E-Lastenrades in einer sozialen Einrichtung in der Region	Mit Unternehmen (Hersteller E-Lastenrad) in Verbindung gesetzt und Angebot erhalten. Mit sozialen Einrichtungen in Verbindung getreten und Kooperationen eingegangen. Informationsveranstaltung am 08.08.24 durchgeführt. Freiwillige Radfahrer:innen gefunden. E-Lastenrad in einer sozialen Einrichtung im Februar 2025 getestet.	100%
7.4	Organisation, Planung und Durchführung von bewusstenbildungsmaßnahmen in der europäischen Mobilitätswoche	Durchführung von Info Kampagnen in der europäischen Mobilitätswoche 2023 und 2024	100%

8	Maßnahme 8: Energieeffizienzsteigerung gemeindeeigener Gebäude
----------	---

8.1	Einführung der Energiebuchhaltung in allen 5 Gemeinden	Alle Gemeinden sind angemeldet und befüllten die KEB mit Daten	100%
8.2	Präsentation der Ergebnisse der Energiebuchhaltung in den Gemeinden	Die Jahresberichte aller 5 Gemeinden wurden in den 5 Sprechstunden im Mai präsentiert	100%

9	Maßnahme 9: Gemeindeeigene Kompostieranlage
----------	--

9.1	Begleitung und Unterstützung bei der Erstellung einer Bestandsanalyse einer regionalen Kompostierung	Alle Koordinationstreffen durchgeführt, Bestandsanalyse durchgeführt	100%
9.2	Begleitung und Unterstützung bei der Erstellung eines Konzeptes für eine regionale Kompostierung	Konzept wurde erstellt	100%
9.3	Planung, Organisation und Durchführung einer Exkursion zu einer regionalen Kompostieranlage	Exkursion durchgeführt	100%

10	Maßnahme 10: Nachhaltiger Tourismus
-----------	--

10.1	Vernetzung und Kooperation mit Gemeinden, TVBs und Betrieben	2/2 Vernetzungstreffen durchgeführt	100%
------	--	-------------------------------------	------

10.2	Organisation, Planung und Durchführung der Fachvortragsreihe für touristische Betriebe	Planung und Organisation 5/5 Fachvorträge erledigt. Wurden im März und April 2024 durchgeführt	100%
10.3	Nachhaltige Maßnahmen und Beratungen im Tourismus	5/5 Tourismusbetriebe führten Energieeffizienzmaßnahmen durch	100%

Bei Zwischen- und Endbericht: Kommentarfeld von KEM-QM-Berater oder KEM-QM-Beraterin zur Umsetzung der Maßnahmen (verpflichtend)	Die KEM bzw. die MRM hat ihre Maßnahmen (MN) wie im UK-Endbericht dargestellt umgesetzt. Die Abstimmung fand persönlich zwischen MRM und der KEM-Betreuerin statt. Die MRM nimmt, wenn möglich, an Veranstaltungen des Landes Kärnten teil. In der laufenden Umsetzungsphase wurde die KEM-Betreuerin zu einem Steuerungsgruppentreffen am Ende der Laufzeit eingeladen.
---	--



5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitel: Fahrrad-Fit-Tag

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Ossiacher See Gegendal

Bundesland: Kärnten

Projektkurzbeschreibung: Im Sinne der europäischen Mobilitätswoche und auf Basis des Radmasterplans der Gemeinde Treffen am Ossiacher See wurde im September 2024 ein Fahrrad-Fit-Tag organisiert. Insgesamt konnten innerhalb von vier Stunden 22 Fahrräder repariert werden.

Projektkategorie: Muss von der KEM angegeben und angekreuzt werden!

Erneuerbare Energie:

Photovoltaik; Solarthermie; Wind; Biomasse/Biogas; Wasser; Sonstiges

Energieeffizienz:

Industrie; KMU; Privat; Sonstiges

Mobilität:

Öffentlicher Verkehr; E-Mobilität; **x Radverkehr**; zu Fuß gehen; Sonstiges

Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Öffentliche Beschaffung

Raumplanung/Bodenschutz

Ansprechperson (sollte in diesem Fall Modellregions-Manager oder Modellregions-Managerin sein):

Name: Jennifer Plöschberger

E-Mail: jennifer.ploeschberger@mittelkaernten.at

Telefon: 0664 12 76 796

Weblink: Modellregion <https://www.klima-ossiacherseegegendtal.at/kem-massnahme/mobilitaet/>

Persönliches Statement des Modellregions-Managers oder der Modellregions-Managerin: Der Fahrrad-Fit Tag hat gezeigt, wie einfache Maßnahmen große Wirkung entfalten. Durch die Reparatur konnten nicht nur Ressourcen geschont werden, sondern auch die Motivation zur nachhaltigen Mobilität in der Bevölkerung gesteigert werden. Es war sehr erfreulich, wie viele Personen sich beteiligten. Das Projekt hat verdeutlicht, dass manche Hürden für eine nachhaltige Verkehrswende oft geringer sind als gedacht. Viele Menschen besitzen bereits ein Fahrrad, nutzen es aber nicht, weil es Mängel hat. Mit einer unkomplizierten, kostenlosen Reparatur erhielten diese Räder

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Menge an reparierten Fahrrädern

Ablauf des Projekts:



Im Sinne der europäischen Mobilitätswoche und auf Basis des Radmasterplans der Gemeinde Treffen am Ossiacher See wurde im September 2024 ein Fahrrad-Fit-Tag organisiert. Zu Beginn wurde bei Fahrrad-Werkstätten in der Umgebung angefragt ob diese auch einen mobilen Service anbieten. Ziel war es die Fahrrad-Reparaturen und Services direkt in der Gemeinde abzuhalten. Mit den Unternehmen „Radsport Käfer“ aus Villach wurde ein geeigneter Partner gefunden. Der nächste Schritt war die Festlegung des Datums und der Location. Um möglichst viele Besucher anzulocken wurde der Samstag, 21.09. ausgewählt. Als Standort wurde der Marktplatz in der Gemeinde Treffen festgelegt und alles wurde via Postwurf, Beiträgen in der Gemeindezeitung und Social Media Posts beworben. Eine Woche vor der Veranstaltung wurden belegte Brote und Natursäfte aus der Region als Verpflegung organisiert. Am Tag der Veranstaltung wurde dann ein Zelt und Tische und Bänken aufgestellt. Die Fahrrad-Mechaniker brachten ihre Ausrüstung und legten, schon bevor alles aufgebaut wurde, los.

Kosten:

Die Hauptkosten entstanden durch die Beauftragung von zwei Fahrrad-Mechanikern, die alle Materialien mitbrachten. Ein weiterer Kostenpunkt war die Bereitstellung von Verpflegung.

Nachweisbare beziehungsweise zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

Laut der Klima-Kollekte Österreich verursacht die Produktion eines herkömmlichen Fahrrads durchschnittlich 96 kg CO₂, während ein E-Bike etwa 134 kg CO₂ emittiert. *

Das österreichische Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) berichtet, dass der durchschnittliche CO₂-Ausstoß neu zugelassener Pkw im Jahr 2022 bei 112,2 g CO₂ pro Kilometer lag**

Direkte Einsparung:

Hätten also die Besitzer der reparierten 22 Fahrräder ein neues Fahrrad gekauft anstatt das alte zu reparieren, hätte dies zu einen CO₂ Ausstoß von 3586 kg = 3,6 Tonnen CO₂ geführt.

Indirekte Einsparung:

Fährt nun jeder der Besitzer eines reparierten Fahrrades 1x pro Woche mit dem Fahrrad zur Arbeit anstatt mit dem Auto wären das 6,27 Tonnen CO₂ zusätzliche Einsparung pro Jahr

(54km Ø Arbeitsweg x 112,2g CO₂ pro Kilometer mit dem Auto x 22 Personen x 47 Arbeitswochen)

* <https://klima-kollekte.at/ueber-uns/aktuell/kalorien-statt-erdoel-verbrennen>

** https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/co2_monitoring/pkw.html

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Anders als bei anderen KEM Veranstaltungen oder Workshops riss der Besucheransturm nicht ab. Schon vor Eröffnung der mobilen Fahrrad-Werkstatt warteten Leute bereits für das Service. Auch nach dem Ende und beim Abbau kamen immer wieder Besucher:innen und brachten Fahrräder, die jahrelang ungenutzt im Keller standen. Nach der Reparatur konnten sie wieder auf die Straße. Jede/r der Besucher:innen fragte ob dieses Projekt auch in anderen Gemeinden und auch an weiteren Terminen stattfinden kann.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Die Reparatur von Fahrrädern hat einen positiven Einfluss auf die CO₂-Bilanz, da sie sowohl direkte als auch indirekte Einsparungen ermöglicht. Direkt trägt sie zur Ressourcenschonung bei, da ein defektes Fahrrad instandgesetzt anstatt entsorgt und durch ein neues ersetzt wird. Dadurch entfallen die Emissionen, die bei der



Produktion, dem Transport und der Entsorgung eines neuen Fahrrads entstehen. Zudem wird weniger Abfall erzeugt, was die Umweltbelastung weiter reduziert. Indirekt fördert die Reparatur nachhaltige Mobilität, da funktionstüchtige Fahrräder häufiger genutzt werden und Menschen motivieren, das Auto stehen zu lassen. Dieses Projekt kann leicht und ohne wenig Hürden in weiteren Gemeinden und öfters abgehalten werden.

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.klima-ossiacherseeegendtal.at/kem-massnahme/mobilitaet/>



6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung

Beschreibung der Aktivitäten im Wissensaustausch zwischen den Klima- und Energie-Modellregionen.

<p>Bestehende Einträge auf der Modellregionen-Website – Best-Practice Beispiele</p>	<p>Das Best-Practise-Beispiel „Repair Cafe“ das im Zwischenbericht erwähnt wurde ist auf der Modellregions-Website abrufbar.</p> <p>https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/ausgewaehlte-projekte/best-practice-projekte/showbpp/568</p>
<p>Themen von Präsentationen bei Schulungstreffen (Projektvorstellungen am Podium beziehungsweise beim Markt der Ideen)</p>	<p>-keine Projekte vorgestellt.</p>

Energiebuchhaltung – Darstellung der Umsetzung der Energiebuchhaltung in der Region (welche Gemeinden führen Energiebuchhaltung in welchem Umfang durch).

Alle Gemeinden haben die kommunale Energiebuchhaltung (KEB) eingeführt und haben das Tool mit den ersten Gebäuden und Stromzählern befüllt. Derzeit konnten noch keine Energiesparpotenziale ausgelesen werden. In der Weiterführungsphase werden weitere Zähler eingefügt.

Kurze Beschreibung in tabellarischer Form bezüglich der durchgeführten Publikationen/Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen im Rahmen der Maßnahmenumsetzung

Publikationen

Name	Datum	gehört zu Maßnahme Nummer
Nachbericht 7. Repair Cafe in Aflitz am See	Februar 2024	3
Bewerbung 8. Repair Cafe in Ossiach	Februar 2024	3
Bewerbung 1. Fachveranstaltung Klimafitte Waldbewirtschaftung	Februar 2024	10
Bewerbung Energie und Förderberatungsoffensive	Februar 2024	5
Bewerbung Energieberatungstage _1	Februar 2024	5
Nachbericht Abfallworkshops VS Steindorf	März 2024	2
Bewerbung 10. Repair Cafe in Arriach	März 2024	3
Nachbericht Workshop erneuerbare Energie	März 2024	2



Bewerbung gemeindeübergreifende Flurreinigung	März 2024	3
Nachbericht Flurreinigung VS Steindorf	März 2024	2
Bewerbung Vortrag und Workshops bei den Gesundheitstagen	März 2024	2, 7
Nachbericht gemeindeübergreifende Flurreinigung	März 2024	3
Bewerbung Klimafitnesscenter _1	März 2024	5,10
Nachbericht Klimafitte Waldbewirtschaftung	März 2024	10
Bewerbung Vortrag „Der Fahrradeffekt“	April 2024	7
Bewerbung Energieberatungstage _2	April 2024	5
Bericht Eröffnung Klimafitnesscenter	April 2024	5,10
Nachbericht Repair Cafe 11.	April 2024	3
Nachbericht Vortrag Umweltzeichen	April 2024	10
Nachbericht Workshop erneuerbare Energie	April 2024	2
Bewerbung Vortrag Ökofit Förderung	April 2024	10
Nachbericht Vortrag „Der Fahrrad-Effekt“	April 2024	7
Nachbericht Vortrag „E-Tankstellen und PV Lösungen für Tourismusbetriebe“	April 2024	10
Nachbericht Vortrag „PV Solutions“ für Tourismusbetriebe“	April 2024	10
Nachbericht Vortrag „Energiekosten gelassen entgegensehen“	April 2024	5, 10
Verlosung Gewinner Klimafitnesscenter	April 2024	5, 10
Bewerbung Gratis Komposterde Gemeinde Afritz	Mai 2024	3, 9,
Bewerbung 12. Repair Cafe Bodensdorf	Mai 2024	3
Bericht „Autofreier Urlaub Ausflugsziele“	Mai 2024	7
Bericht „Einführung Mülltrennsysteme“	Mai 2024	3
Bewerbung Repair Cafe Afritz B	Juni 2024	3
Bewerbung Repair Cafe Ossiach	Juni 2024	3
Nachbericht Klimameilen VS Afritz	Juni 2024	2
Bewerbung Vortrag Energiegemeinschaften	Juni 2024	4
Nachbericht Veranstaltung Energiegemeinschaften	Juli 2024	4
Bewerbung 15. Repair Cafe Arriach	Juli 2024	3
Nachbericht 15. Repair Cafe Arriach	Juli 2024	3
Bewerbung Infoabend Testlauf E-Lastenrad	Juli 2024	7
Nachbericht Infoabend Testlauf E-Lastenrad	August 2024	7
Bewerbung Fahrrad-Fit-Tag	September 2024	7
Bewerbung 16. Repair Cafe Arriach	September 2024	3
Bewerbung gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktion	September 2024	3
Nachbericht Fahrrad-Fit-Tag	September 2024	7
Nachbericht Flurreinigung	Oktober 2024	3
Bewerbung 17. Repair Cafe	Oktober 2024	3



Nachbericht 17. Repair Cafe	November 2024	3
Bewerbung 18. Repair Cafe	November 2024	3
Bewerbung 19. Repair Cafe	November 2024	3
Bericht Pfandsystem Einführung	Dezember 2024	3
Bewerbung 20. Repair Cafe	Jänner 2025	3

Presseaussendungen

Thema	Medium	Datum	gehört zu Maßnahme Nummer
Information und Programm Klimafitnesscenter	Gemeindezeitung Afritz, Gemeindezeitung Steindorf, Gemeindezeitung Treffen, Postwurf Treffen, Postwurf Ossiach, Instagram, Facebook, Feldkirchner Woche	April 2024	5, 10
Nachbericht Klimameilenaktion VS Afritz am See	Gemeindezeitung Afritz am See, Instagram, Facebook	August 2024	2
Energieberatungstage im März	Gemeindezeitung Arriach, Instagram Facebook, Kärntner Woche	März 2024	5
Bewerbung Veranstaltung – 2. Repair Cafe - Arriach	Gemeindezeitung Arriach, Instagram Facebook	März 2024	3
Bewerbung Flurreinigung	Gemeindezeitung Ossiach	März 2024	3
Bericht/Einladung Repair Cafe Steindorf	Gemeindezeitung Steindorf, Instagram, Facebook	April 2024	3
Bericht Mülltrennworkshops VS Gemeinde Steindorf	Gemeindezeitung Steindorf, Instagram, Facebook	April 2024	3
Bericht Flurreinigung	Gemeindezeitung Steindorf, Feldkirchner Woche, Instagram, Facebook	April 2024	3
Bewusstseinsbildung Müllverschmutzung Bleistätter Moor	Gemeindezeitung Steindorf, Feldkirchner Woche, Instagram, Facebook	April 2024	3
Bericht über die Einführung der Mülltrennsysteme	Gemeindezeitung Arriach, Gemeindezeitung Steindorf, Instagram, Facebook	Juni 2024	3
Bewerbung Repair Cafe Afritz	Postwurf	Juni 2024	3
Bewerbung Repair Cafe Ossiach	Postwurf	Juni 2024	3
Nachbericht Flurreinigung VS Bodensdorf	Gemeindezeitung Steindorf	Juni 2024	3
Nachbericht Gesundheitstage und Vortrag „Der Fahrraddefekt“	Gemeindezeitung Treffen	Juni 2024	7
Nachbericht Klimafitnesscenter	Gemeindezeitung Treffen, Feldkirchner Woche, Instagram, Facebook	Juni 2024	5, 10
Bewerbung Energiegemeinschaften Veranstaltung	Postwurf, Instagram, Facebook	Juni 2024	4
Bewerbung Repair Cafe Arriach	Postwurf	Juli 2024	3



Nachbericht Energiegemeinschaften Veranstaltung	Gemeindezeitung Treffen	August 2024	4
Aufruf Infoabend E-Lastenrad	Villacher Woche	August 2024	7
Vorstellung KEM Ossiacher See Gegendtal	Mittelkärnten Magazin	Mai 2024	0
Vorstellung Projekt „regionale Kompostieranlage“	Mittelkärnten Magazin	Mai 2024	9
Bewerbung Fahrrad-Fit-Tag und Repair Cafe Treffen	Postwurf Treffen	September 2024	7, 3
Bewerbung Repair Cafe Steindorf	Postwurf	Oktober 2024	3
Bewerbung Repair Cafe	Feldkirchner Woche	Dezember 2024	3

Veranstaltungen

Thema	Anzahl teilnehmende Personen	Online/Präsenz	Datum	gehört zu Maßnahme Nummer
Abfalltrennworkshop VS Tiffen	20	Präsenz	26.02.2024	2
Abfalltrennworkshop VS Bodensdorf	50	Präsenz	28.02.2024	2
Abfalltrennworkshop VS Bodensdorf	40	Präsenz	29.02.2024	2
Abfalltrennworkshop VS Steindorf	30	Präsenz	01.03.2024	2
Flurreinigungsaktion VS Steindorf	12	Präsenz	07.03.2024	2
Flurreinigungsaktion VS Ossiach	10	Präsenz	18.04.2024	2
Flurreinigungsaktion VS Bodensdorf	90	Präsenz	23., 24.05.2024	2
Workshop Erneuerbare Energie VS Bodensdorf	50	Präsenz	04.03.2024	2
Workshop Erneuerbare Energie VS Steindorf	30	Präsenz	10.04.2024	2
Workshop Erneuerbare Energie VS Sattendorf	28	Präsenz	15.04.2024	2
Workshop „Den Energiefressern auf der Spur“ – Strom	24	Präsenz	05.04.2024	2
Workshop „Den Energiefressern auf der Spur“ – Strom, VS Steindorf	12	Präsenz	11.04.2024	2
Workshop „Den Energiefressern auf der Spur“ – Strom, VS Bodensdorf	55	Präsenz	02.05.2024	2
Workshop „Den Energiefressern auf der Spur“ – Strom, VS Bodensdorf	45	Präsenz	03.05.2024	2
Repair Cafe Arriach	10	Präsenz	15.03.2024	3
Repair Cafe Treffen	14	Präsenz	12.04.2024	3
Repair Cafe Steindorf	12	Präsenz	17.05.2024	3
Repair Cafe Afritz	4	Präsenz	07.06.2024	3
Repair Cafe Ossiach	4	Präsenz	21.06.2024	3



Repair Cafe Arriach	8	Präsenz	12.07.2024	3
Repair Cafe Treffen	15	Präsenz	20.09.2024	3
Repair Cafe Steindorf	32	Präsenz	25.10.204	3
Repair Cafe Afritz	1	Präsenz	15.11.2024	3
Repair Cafe Ossiach		Präsenz	06.12.2024	3
Repair Cafe Steindorf		Präsenz	14.01.2024	3
Gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktion	12	Präsenz	16.03.2024	3
Gemeindeübergreifende Flurreinigungsaktion	8	Präsenz	28.09.2024	3
Präsentation Mülltrennsysteme Gemeinde Ossiach	1	Präsenz	26.03.2024	3
Präsentation Mülltrennsysteme Gemeinde Afritz	2	Präsenz	26.03.2024	3
Präsentation Mülltrennsysteme Gemeinde Steindorf	2	Präsenz	27.03.2024	3
Präsentation Mülltrennsysteme Gemeinde Arriach	1	Präsenz	27.03.2024	3
Präsentation Mülltrennsysteme Gemeinde Treffen	1	Präsenz	27.03.2024	3
Infoveranstaltung Energiegemeinschaften	60	Präsenz	27.06.2024	4
Energiesprechtage Treffen	7	Präsenz	04.03.2024	5
Energiesprechtage Ossiach	1	Präsenz	05.03.2024	5
Energiesprechtage Klimafitnesscenter #1	0	Präsenz	08.04.2024	5
Energiesprechtage Klimafitnesscenter #2	0	Präsenz	10.04.2024	5
Energiesprechtage Klimafitnesscenter #3	1	Präsenz	11.04.2024	5
Infoveranstaltung E-Lastenrad / Suche nach Freiwilligen	5	Präsenz	08.08.2024	7
Fahrrad-Fit-Tag	22	Präsenz	21.09.2024	7
1. Fachveranstaltung klimafitter Wald im Tourismus	120	Präsenz	21.03.2024	10
2. Fachveranstaltung Umweltzeichen im Tourismus	1	Präsenz	09.04.2024	10
3. Fachveranstaltung Ökofitförderung im Tourismus	0	Präsenz	15.04.2024	10
4. Fachveranstaltung E-Ladestationen im Tourismus	0	Präsenz	17.04.2024	10
5. Fachveranstaltung PV Lösungen im Tourismus	1	Präsenz	18.04.2024	10

Social-Media-Aktivität – Nennung der Profile und ungefähre Anzahl der jeweiligen Posts

Facebook: <https://www.facebook.com/KlimaOssiacherSeeGegendtal> ca. 140 Beiträge
Instagram: <https://www.instagram.com/kemklarossiacherseeegendtal/> ca. 146 Posts

7. Abweichungen und Weiteres bezüglich Projektumsetzung

Änderungen im Modellregionsmanagement

Hinweis: Änderungen im Modellregionsmanagement (Manager oder Managerin beziehungsweise Assistenz) müssen generell im **Vorhinein** angesucht werden, die Darstellung der Änderungen muss hier genau ausgeführt sein und mit den exakten Daten angeführt werden.

Start der Umsetzung- beziehungsweise Weiterführungsphase: 01.03.2023

Ende der Umsetzung- beziehungsweise Weiterführungsphase: 31.05.2025

Das Modellregionsmanagement hat sich im Laufe der Umsetzungs- oder Weiterführungsphase geändert: **NEIN**

In der Umsetzungsphase selbst hat es keinen MRM-Wechsel gegeben. Das Umsetzungskonzept wurde von Julia Tschabuschnig und Robert Ofner verfasst und im Jänner 2023 eingereicht. Zu diesem Zeitpunkt stand die neue KEM Managerin bereits fest. Mit dem 01.03.2025 wurde Jennifer Plöschberger mit dem Start der Umsetzungsphase bei der Trägerorganisation eingestellt.

Abweichungen in der Programmumsetzung

Hinweis: Maßnahmenänderungen müssen generell im Vorhinein angesucht werden, die Darstellung der Änderungen muss hier genau ausgeführt sein und den Angaben weiter oben entsprechen

Laut Maßnahme 2, sollen 5 Workshops in Kooperation mit dem Klimabündnis zum Thema „Energiedetektive“ durchgeführt werden. Die Schulen der Region zeigten jedoch kein Interesse am Workshop „Energiedetektive“. Dafür aber ein extrem hohes Interesse am Workshop „Strom – woher kommt der Strom“. Nach Absprache mit dem Klimabündnis konnte aber im Workshop „Strom“ auch der Energiebedarf in den Schulen ermittelt werden, was grundsätzlich das Ziel des Workshops „Energiedetektive“ sein sollte. Daher wurde für die Termine im April und Mai 2024 der Workshop „Energiedetektive“ mit dem Workshop „Strom“ ausgetauscht.

Fördernde Aspekte und Herausforderungen in der Umsetzung:

Die Kolleg:innen der RM Mittelkärnten stehen seit Beginn immer hilfreich zur Seite. Auch der Kontakt mit Julia Tschabuschnig, welche das Umsetzungskonzept erstellt hat, stellte sich als große Hilfe dar. Die regelmäßige Vernetzung mit anderen KEM Manager:innen erleichtert vieles in der Planung und Umsetzung. Die Zusammenarbeit mit der Deckungsgleichen KLAR! und der Managerin Carmen Fikar hat viele Vorteile für die Umsetzung gebracht und ermöglichte effiziente Nutzung der vorhandenen Ressourcen.

Zu Beginn bestand die Herausforderung darin, sich in das Umsetzungskonzept einzulesen, alle Maßnahmen nachzuvollziehen und das System der KEM zu verstehen. Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und war etwas Neues für mich. Hindernd an einigen Teilen der Umsetzung sind die begrenzten Human Resources in den Gemeinden. Meist ist es sehr schwer, bzw. dauert es sehr lange um an wichtige Informationen für die Umsetzung zu gelangen bzw. den/die richtige(n) Ansprechpartner:in zu finden (z.B. Informationsbesorgung zum Ausfüllen von Förderungsanträgen). Auch die Terminvereinbarungen mit den Gemeindevertreter:innen stellen immer wieder eine Herausforderung dar.

8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext

Es gab bereits einige kleine Aktivitäten im Bereich Klimaschutz, wie z.B. die Installation von vereinzelt E-Tankstellen im KEM Gebiet. Jedoch keine größeren Projekte oder Bewusstseinsbildungs-Initiativen im Themengebiet der KEM Maßnahmen. Ein LEADER Projekt wurde erst im Juni 2023 in der Gemeinde Steindorf fertiggestellt. Hierbei handelte es sich um die Renovierung und Eröffnung eines öffentlichen Seezuganges mit Photovoltaik Anlage für die Stromerzeugung im Bad-Restaurant.

9. Ausblick

In der Weiterführungsphase werden Maßnahmen die in der Umsetzungsphase besonders guten Anklang fanden weitergeführt und erweitert. Ein Fokus liegt auf Maßnahmen im Bereich des Müllmanagements, der Bewusstseinsbildung und der nachhaltigen Mobilität. Die Errichtung der Kompostieranlage hängt von den Verhandlungen des Grundstücksbesitzers und des zukünftigen Betreibers der Anlage ab. Falls es zu einer gewünschten Errichtung der Anlage kommt wird die KEM auch die Implementierung in der Bevölkerung unterstützen. Leider wurde das Weiterführungskonzept von der Förderstelle abgelehnt. Eine zweite Einreichung ist mit dem neuen Leitfaden 2025 geplant.

Mit Abgabe des Berichts bestätigt das Modellregionsmanagement die Einbeziehung des KEM-QM Beraters oder der KEM-QM Beraterin in die vorliegende finale Version des Berichts. Der KEM-QM Berater oder die KEM-QM Beraterin muss eine etwaige unterschiedliche Sichtweise im Kommentarfeld für den KEM-QM Berater oder die KEM-QM Beraterin wiedergeben. Bei Kontrollen durch die KPC müssen die Angaben und die Mitwirkung des KEM-QM zweifelsfrei nachweisbar und belegbar sein.

Es wird bestätigt, dass alle erforderlichen Schritte zur Erfüllung der Anforderungen der Erfolgsdokumentation durch die KEM gesetzt wurden.